



# S2k- Epicondylopatia radialis humeri

## Erstellung des Leitlinienreports

AWMF-Registernummer: 033-019

### **Autoren des Leitlinienreports**

- Prof. Dr. T. Tischer (GOTS & DGOOC)
- PD. Dr. M. Banerjee (DVSE)
- Dr. A. K. Doepfer (BVOU)
- Dr. M. Glanzmann (AGA)
- Dr. M. Hackl (DVSE)
- Prof. Dr. L. Lehmann (DVSE)
- PD Dr. A. Lenich (AGA)
- Dr. T. Leschinger (DVSE)
- Prof. Dr. L. P. Müller (DVSE)
- Prof. Dr. S. Reuter (AGA)
- PD Dr. S. Siebenlist (AGA)
- Dr. R. Theermann (BVOU)
- Prof. Dr. K. Wörtler (DGMSR)

### **Federführende Fachgesellschaft**

Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC)

### **Kontakt**

Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC)

Straße des 17. Juni 106-108 (Eingang Bachstraße)

D-10623 Berlin

Tel.: +49 - (0)30 - 340 60 36 30

Fax: +49 - (0)30 - 340 60 36 31

E-mail: [info@dgooc.de](mailto:info@dgooc.de)

[www.dgooc.de](http://www.dgooc.de)

### **Mitarbeiter des Leitliniensekretariats DGOU:**

- J. Abou Elnaga
- Dr. N. Steubesand

## **1. Geltungsbereich und Zweck**

### **1.1 Begründung für die Auswahl des Leitlinienthemas (s. DELBI Kriterium 1)**

- relevantes orthopädisch-unfallchirurgisches Thema
- breites Spektrum therapeutischer Möglichkeiten mit zum Teil ganz unterschiedlicher Wirksamkeit und sehr eingeschränkter Evidenz

### **1.2 Zielorientierung der Leitlinie (s. DELBI Kriterium 1)**

Optionen für diagnostisches und therapeutisches Vorgehen auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft darstellen

### **1.3 Patientenzielgruppe (s. DELBI Kriterium 3)**

Patienten mit Schmerzen im Ellenbogengelenk.

### **1.4 Versorgungsbereich (s. DELBI Kriterium 3)**

Ambulante/teilstationäre Orthopädie und Unfallchirurgie, Prävention, Diagnostik und Therapie

### **1.5 Anwenderzielgruppe/Adressaten (s. DELBI Kriterium 6)**

Ärzte in Weiterbildung und Ärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie und eingeschränkt Radiologie, Physikalische Therapie

Die Leitlinie dient zusätzlich der Information betroffener Patienten, Angehörigen, Patientenvereinigungen, Allgemeinmedizinern, Kostenträgern und politischen Entscheidungsträgern.

## **2. Zusammensetzung der Leitliniengruppe: Beteiligung von Interessensgruppen**

### **2.1 Repräsentativität der Leitliniengruppe: Beteiligte Berufsgruppen (s. DELBI Kriterium 4)**

Die Leitliniengruppe setzte sich aus Experten zusammen, die zu den verschiedenen Teilaspekten der Thematik Epicondylopathia radialis humeri Expertise beisteuern konnten. Die Interdisziplinarität wurde bei der Zusammensetzung der Leitliniengruppe berücksichtigt und verschiedene Berufsgruppen wurden einbezogen.

An der Erstellung der Leitlinie waren die folgenden Berufsgruppen beteiligt:

Koordinator: Prof. Dr. T. Tischer (GOTS & DGOOC)  
Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC)  
Gesellschaft für Orthopädisch-Traumatologische Sportmedizin (GOTS)

Berufsverband Orthopädie und Unfallchirurgie (BVOU)

Dr. A. K. Doefer  
Dr. R. Theermann

Deutsche Gesellschaft für Muskuloskelettrale Radiologie (DGMSR)

Prof. Dr. K. Wörtler

Deutscher Verband für Schulter- und Ellenbogenchirurgie (DVSE)

PD. Dr. M. Banerjee  
Dr. M. Hackl

- Prof. Dr. L. Lehmann  
Prof. Dr. L. P. Müller  
Dr. T. Leschinger

Gesellschaft für Arthroskopie und Gelenkchirurgie (AGA)

- Dr. M. Glanzmann  
• PD Dr. A. Lenich  
Prof. Dr. S. Reuter  
• PD Dr. S. Siebenlist

Die DGOU und DGU haben keinen eigenen Mandatsträger benannt, jedoch wurde die Leitlinie in der vorliegenden Form von den Fachgesellschaften für die Veröffentlichung freigegeben. Stellvertretend für die GOTS wurde die Leitlinie von PD Dr. Mauch konsentiert und freigegeben.

Die folgenden Fachgesellschaften wurden hinsichtlich einer Mitarbeit angefragt, nahmen jedoch auf Grund mangelnder personeller Ressourcen oder fehlender thematischer Relevanz nicht an der Leitlinienaktualisierung teil:

- Deutscher Verband für Physiotherapie
- DEGAM

Anstatt der DRG wurde die DGMSR in der Leitlinienarbeit hinsichtlich radiologischer Gesichtspunkte beteiligt.

## **2.2 Repräsentativität der Leitliniengruppe: Beteiligung von Patienten (s. DELBI Kriterium 5)**

Für die Erkrankung gibt es kein thematisch zuständige Patientengruppe.

## **3. Methodologische Exaktheit**

### **Recherche, Auswahl und Bewertung wissenschaftlicher Belege (Evidenzbasierung)**

#### **3.1 Formulierung von Schlüsselfragen (s. DELBI Kriterium 2) und Verwendung existierender Leitlinien zum Thema (s. DELBI Kriterien 30-34)**

Grundlage der Überarbeitung der Leitlinie war die S1 Leitlinie **Epicondylopatia radialis humeri** mit aktuellem Stand von 09/2011. Die Schlüsselfragen waren daher weitgehend vorgegeben. Eine Suche nach Leitlinien von anderen Ländern wurde nicht durchgeführt.

### 3.3 Systematische Literaturrecherche (s. DELBI Kriterium 8)

Da es sich um eine S2k-Leitlinie handelt wurde keine systematische Literaturrecherche durchgeführt. Die Leitliniengruppen-Mitglieder haben eigenverantwortlich und nach Bedarf nach verfügbarer Evidenz gesucht.

### 3.4 Auswahl der Evidenz (s. DELBI Kriterium 9)

entfällt

### 3.5 Bewertung der Evidenz (mit Hilfe strukturierter Checklisten, z.B. SIGN)

entfällt

### 3.6 Erstellung von Evidenztabellen

entfällt

### 3.7 Formulierung der Empfehlungen und strukturierte Konsensfindung

#### 3.7.1 Formale Konsensfindung: Verfahren und Durchführung (s. DELBI Kriterium 10)

Per Email wurden die verschiedenen Experten und Fachgesellschaften kontaktiert und die Themen einzelnen Autoren zur Überprüfung und Überarbeitung zugewiesen. An einem ersten konstituierenden Treffen im Rahmen des Jahreskongresses der DVSE wurde am 15.06.2018 das weitere Vorgehen abgestimmt. Unter Berücksichtigung der relevanten Literatur und der eigenen fachlichen Expertise wurden von den Arbeitsgruppen erste Textentwürfe formuliert und daraus Vorschläge für Empfehlungen abgeleitet. Die vorliegenden Texte und Empfehlungen wurden von der gesamten Leitliniengruppe gegengelesen und mit Kommentaren oder Änderungsvorschlägen versehen. Auf einem nächsten Treffen im Rahmen des AGA Jahreskongresses wurden am 14.09.2018 alle Empfehlungen innerhalb der Gruppe diskutiert und anschließend die überarbeitete Version zur Delphi-Abstimmung freigegeben.

Die Delphi-Abstimmung wurde auf dem Leitlinienportal für die im Leitlinientext enthaltenen Empfehlungen durchgeführt. Alle Mandatsträger hatten die Möglichkeit die Empfehlungen abzustimmen und zu kommentieren.

Die Empfehlungen konnten mit den folgenden Antwortoptionen abgestimmt werden:

- ja
- eher ja
- unentschieden
- eher nein
- nein.

und Enthaltung. Sobald eine Frage nicht mit "ja" abgestimmt wurde, wurde automatisch ein Kommentar bzw. Änderungsvorschlag erbeten, auf deren Basis die Kommentare ggf. überarbeitet wurden.

Die Delphi-Abstimmungen erfolgten immer anonym. Jedes LL-Mitglied hatte zudem die Möglichkeit Kommentare zu den Empfehlungen abzugeben. Die Konsensstärke ergab sich aus dem Abstimmungsergebnis der Delphi-Befragung:

- Zustimmung von >95 – 100 %: starker Konsens
- Zustimmung von >75 – 95 %: Konsens
- Zustimmung von >50 – 75 %: mehrheitliche Zustimmung.

Konsens oder starker Konsens wurde für alle Empfehlungen erreicht. Die Ergebnisse der Abstimmung und die Kommentare können auf Nachfrage beim Leitliniensekretariat eingesehen werden.

Ein abschließendes Treffen fand dann erneut am Jahreskongress der DVSE am 17.09.2019 statt, wo noch verbliebene Fragen und die Stellungnahme der Fachgesellschaft DGOOC besprochen wurde. Im Rahmen des Konsensusprozesses musste dann ein Statement erneut abgestimmt werden. Dies erfolgte im Email-Umlaufverfahren.

### **3.2.2 Berücksichtigung von Nutzen, Nebenwirkungen-relevanten Outcomes (s. DELBI Kriterium 11)**

Die Risiken bzw. das Nutzen einzelner Therapeutika oder Therapien wurde bei der Formulierung der Empfehlungen unter Einbeziehung der vorliegenden Evidenz berücksichtigt.

### **3.7.3 Formulierung der Empfehlungen und Vergabe von Evidenzgraden und/ oder Empfehlungsgraden (s. DELBI Kriterium 12)**

Bei der Formulierung der Empfehlungen wurde zwischen drei Modalitäten unterschieden:

- starke Empfehlung: soll/soll nicht
- Empfehlung: sollte/sollte nicht
- offene Empfehlung: kann/kann nicht.

Die Verwendung der angegebenen Syntax spiegelt die durch die Leitliniengruppe vergebenen Empfehlungsgrade wieder. Diese setzen sich aus der Expertenexpertise und wenn vorhanden, der Evidenz zusammen. Da es sich um eine S2k-Leitlinie handelt, wurde keine systematische Literatursuche durchgeführt und dementsprechend auch keine Evidenzgrade für die zitierte Literatur vergeben.

## **4. Externe Begutachtung und Verabschiedung**

### **4.1 Pilottestung (s. DELBI Kriterium 7)**

Eine Pilotstudie wurde nicht durchgeführt.

### **4.2 Externe Begutachtung (s. DELBI Kriterium 13)**

Nach Freigabe von allen Leitlinien-Mitgliedern wurde die Leitlinie zur Externen Begutachtung an die Vorstände der beteiligten Fachgesellschaften, sowie weiterer Fachgesellschaften ohne offiziellen Mandatsträger zur finalen Freigabe übergeben. Die eingegangenen Anmerkungen und Kommentare wurden an die jeweiligen Autoren zurückgespielt und von diesen auf Basis der Evidenz und eigenen Expertise bewertet. Gegebenenfalls wurden Änderungen im Leitlinientext nach Absprache mit den jeweiligen AG-Leitern und dem Koordinator vorgenommen. Die geänderten Dokumente wurden den Fachgesellschaften im Anschluss zurückgespielt und von diesen erneut geprüft und freigegeben.

#### **4.3 Verabschiedung durch die Vorstände der herausgebenden Fachgesellschaften/Organisationen**

Siehe Punkt 4.2.

### **5. Redaktionelle Unabhängigkeit**

#### **5.1 Finanzierung der Leitlinie (s. DELBI Kriterium 22)**

Reisekosten und Spesen zur Erstellung der Leitlinie wurden teils von den einzelnen Fachgesellschaften/Organisationen übernommen, z.T. von den Teilnehmern selbst getragen. Es gab keine externe Finanzierung der Leitlinie. Die Nutzung des Leitlinienportals ([www.guideline-service.de](http://www.guideline-service.de)) wurde von der Fachgesellschaft bezahlt.

#### **5.2 Darlegung von und Umgang mit potenziellen Interessenkonflikten (s. DELBI Kriterium 23)**

Alle Mitglieder der Leitliniengruppe erklärten schriftlich ihre Unabhängigkeit und Entscheidungsfreiheit während des Entwicklungs- und Abstimmungsprozesses der Leitlinie auf dem AWMF Formblatt zur Darstellung der Interessen (Version 2018). Eine Übersicht über alle abgegebenen Erklärungen wurde erstellt und von Prof. Dr. Tischer (Koordnator) und Dr. N. Steubesand (Leitliniensekretariat) durchgesehen und bewertet. Jedes Leitlinienmitglied hat sich auch selbst bewertet. In alle Erklärungen wurden die angegebenen Interessen als unerheblich für die Leitlinie eingestuft. Auf Produkt-spezifische Empfehlungen wurde im Rahmen der Leitlinie verzichtet. Die eingereichten IKE-Formulare sind im Leitlinienportal digital gespeichert und zusätzlich in Papierform mit Unterschrift in den Geschäftsräumen der CGS-User Group abgelegt. Die Texte und Themen wurden von allen Mitgliedern diskutiert und abgestimmt, was noch mal ein zusätzliches Mittel ist, um einseitige Meinungsbilder zu verhindern.

## 6. Verbreitung und Implementierung

### 6.1 Konzept zur Verbreitung und Implementierung (s. DELBI Krit. 27, 28)

Eine Publikation der Leitlinie soll auf den Internetseiten der AWMF, der DGOOC und der DGOU erfolgen. Eine weitere Publikation ist ggf. auf den Internetseiten und/oder Zeitschriften der Fachgesellschaften geplant

### 6.2 Unterstützende Materialien für die Anwendung der Leitlinie (s. DELBI Kriterium 18)

keine

### 6.3 Diskussion möglicher organisatorischer und/oder finanzieller Barrieren gegenüber der Anwendung der Leitlinienempfehlungen (s. DELBI Kriterium 19, 20)

keine

### 6.4 Messgrößen für das Monitoring: Qualitätsziele, Qualitätsindikatoren (s. DELBI Kriterium 21)

## 7. Gültigkeitsdauer und Aktualisierungsverfahren

### 7.1 Datum der letzten inhaltlichen Überarbeitung und Status (Gültig bis..Datum)

Die letzte Inhaltliche Überarbeitung erfolgte im Juli 2019.

### 7.2 Aktualisierungsverfahren (s. DELBI Kriterium 14)

Die nächste Aktualisierung ist für 2023 geplant.

Ansprechpartner für die Aktualisierung ist:

Prof. Dr. T. Tischer (GOTS & DGOOC)  
thomas.tischer@gmx.net

**Erstellungsdatum: 07/2005**

**Überarbeitung von: 07/2019**

**Nächste Überprüfung geplant: 12/2023**

Die AWMF erfasst und publiziert die Leitlinien der Fachgesellschaften mit größtmöglicher Sorgfalt - dennoch kann die AWMF für die Richtigkeit des Inhalts keine Verantwortung übernehmen. **Insbesondere bei Dosierungsangaben sind stets die Angaben der Hersteller zu beachten!**

**Autorisiert für elektronische Publikation: AWMF online**